



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Betreff:

Sachstandsbericht zur Neugestaltung Lennepark

Beratungsfolge:

18.10.2006 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach der Erarbeitung der Detaillösungen wird der Bezirksvertretung Hohenlimburg eine Beschlussvorlage zur Baudurchführung vorgelegt.



Nach einer im August 2000 durch die Bezirksvertretung Hohenlimburg beratenen Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Lennearks, wurden in den Jahren 2004 und 2005 die ersten Abschnitte realisiert (vorrangig Verkehrssicherungsmaßnahmen).

Es ist vorgesehen, folgende weitere Maßnahmen in den Jahren 2007 und 2008 durchzuführen:

- Herstellung einer Bühnenüberdachung
- Sanierung des Teiches und Installation einer Fontänenanlage
- Neugestaltung des Innenhofes am Hallenbad
- Umgestaltung der Treppenanlage zur Iserlohner Straße.

Nach Fertigstellung dieser Vorhaben, ist die im August 2000 vorgestellte Planung im wesentlichen umgesetzt.

Wesentliche Details der vorgenannten Maßnahmen werden noch im Rahmen einer weiteren Beschlussvorlage in nächster Zeit vorgestellt.

Auf der Haushaltstelle zur Neugestaltung des Lennearks stehen zur Zeit in 2006 noch 204.000 EUR und in 2007 weitere 93.000 EUR zur Verfügung. Die Veranschlagung wird im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2007 und der Fortschreibung des Investitionsprogramms an den voraussichtlichen Mittelabfluss angepasst werden.

In diesem Kostenrahmen können die geplanten Maßnahmen ausgeführt werden.

BEGRÜNDUNG	Drucksachennummer: 0809/2006
Teil 3 Seite 1	Datum: 04.10.2006

Vorbemerkung

Diese Vorlage soll der Bezirksvertretung Hohenlimburg den derzeitigen Sachstand der laufenden Planungen und Untersuchungen für die noch ausstehenden Maßnahmen zur Aufwertung des Lenneparks vermitteln.

Die Planungen haben nunmehr einen Stand erreicht, bei dem z. Z. Informationen als Grundlage zum noch zu fassenden Baubeschluss eintreffen und ausgewertet werden.

Die detaillierten Aussagen werden in der kurzfristig folgenden Baubeschlussvorlage zur endgültigen Beschlussfassung so vorgelegt, dass die Maßnahmen entsprechend des Beschlussvorschlages zu dieser Vorlage im Zeitraum 2007/2008 weitestgehend abgeschlossen werden können.

Begründung

Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 24.08.2000 beratene Planung zur Neugestaltung des Lenneparks wurde inzwischen in ersten wesentlichen Teilabschnitten umgesetzt. Aufgrund erheblicher Probleme bei der Finanzierung der Maßnahme konnte erst nach weitergehenden Planungen und Beschlüssen der Bezirksvertretung insbesondere v. 25.09.2003, 21.04.2004 und 22.06.2005 sowie einer überwiegenden Finanzierung aus eigenen Mitteln der BV, mit der Durchführung der Arbeiten im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme durch den Werkhof im Mai 2004 begonnen werden.

Folgende Maßnahmen wurden bisher realisiert (vorrangig Verkehrssicherungsmaßnahmen):

- Neugestaltung des Eingangsbereichs an der Stennertbrücke sowie Erweiterung der Spielanlage am Klosterkamp von Mai bis Oktober 2004
- Abriss der maroden Konzertmuschel im Sommer 2005
- Neubau der Bühne im Herbst 2005
- Erneuerung der Zuwegung zur Gaststättenterrasse mit anschließender Grünfläche.

Ausgehend von der im August 2000 vorgestellten Planung sollen zur endgültigen Herstellung der Parkanlage folgende weitere Maßnahmen schrittweise im Zeitraum 2007/2008 durchgeführt werden:

- Herstellung einer Bühnenüberdachung
- Sanierung des Teiches und Installation einer Fontänenanlage
- Neugestaltung des Innenhofes
- Umgestaltung der Treppenanlage zur Iserlohner Straße

Im Einzelnen:

Herstellung einer Bühnenüberdachung

Um die hergestellte Bühnenanlage besser nutzbar zu machen, soll sie durch eine Überdachung ergänzt werden. Es ist beabsichtigt, ein ca. 40-50m² großes Dach in 3,00 – 4,00 m Höhe zu erstellen.

Seitens der Verwaltung wurde mit mehreren Herstellern von Überdachungen für Veranstaltungsanlagen Kontakt aufgenommen um Vorschläge und Angebote zu erhalten. Die vorliegenden Informationen werden zur Zeit in technischer und finanzieller Hinsicht geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung sowie die daraus resultierende Gestaltung des Bühnendaches einschließlich der Kosten wird in der nachfolgenden Baubeschlussvorlage berichtet.

Sanierung des Teiches und Installation einer Fontänenanlage

Um Untersuchungen zur Teichsanierung durchführen zu können, wird zur Zeit die undicht gewordene Teichanlage entschlammmt.

Nach erfolgter Entschlammung und Freilegung der Teichsohle soll dann zunächst geprüft und darüber entschieden werden, wie eine Sanierung der Teichdichtung erfolgen kann.

Um den durch eine Mauer eingefassten und zur Rasenfläche hin mit ca. 3 m hohen Gräsern zugewachsenen Teich insgesamt optisch besser erlebbar zu machen, wird vorgeschlagen, den zugewachsenen Teichrandbereich durch Rodung der Gräser (Chinaschilf) freizustellen.

Abschließend wird eine moderne Brunnentechnik zum Betrieb einer dem historischen Vorbild entsprechenden ca. 10 m hohen Fontäne installiert.

Neugestaltung des Innenhofes am Hallenbad

Zur Neugestaltung des Innenhofes sollte die im Entwurf vom August 2000 vorgeschlagene Gestaltung aufgegriffen werden. Im Bereich zwischen dem Wasserbecken und dem Hallenbad wurde seinerzeit angeregt, die umfangreichen befestigten Flächen zurückzubauen und durch eine Rasenfläche zu ersetzen. Ein Umgangsweg erschließt mehrere Sitzmöglichkeiten.

Hinsichtlich des vorhandenen Wasserbeckens, als zentralem Gestaltungselement des Innenhofes, besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Wie bereits durch den Fachbereich Grünanlagen- und Straßenbetrieb in der Augustsitzung 2006 angedeutet wurde, ist die Bitumendichtung des Beckens undicht.

Um bei der Erneuerung der Abdichtung Kosten zu sparen, wird die Möglichkeit einer Umgestaltung des Beckens geprüft, indem der untere Teil einschließlich der Mauereinfassung abgebrochen wird. Der obere Teil des Beckens würde saniert und erhielte neben der neuen Abdichtung auch eine Randabdeckung, sowohl als Schutz der Dichtungsbahn als auch zur höhenmäßigen Angleichung an das Platzniveau.

Die Brunnentechnik mit Druckleitung, Wassereinspeisung, Ansaugeinrichtung und Rücklauf müsste der neuen Situation angepasst werden. Nach bisherigen Untersuchungen ist aber ohnehin davon auszugehen, dass zumindest die Druckleitungen undicht sind und erneuert werden müssen. Geprüft wird noch, ob die übrige Technik ganz oder teilweise noch verwendet werden kann.

BEGRÜNDUNG	Drucksachennummer: 0809/2006
Teil 3 Seite 3	Datum: 04.10.2006

Ähnlich wie der Teich soll auch das Wasserbecken optisch besser wahrnehmbar gemacht werden, indem die vorhandene Umpflanzung insbesondere mit hohen Gräsern reduziert wird.

Abweichend von der Entwurfsplanung vom August 2000 bleibt der vorhandene Plattenbelag bzw. die Pflasterung im Bereich am Wasserbecken und Bühne aus Kostengründen erhalten.

Umgestaltung der Treppenanlage zur Iserlohner Straße

Die große Treppe zur Iserlohner Straße erforderte in den letzten Jahren einen erhöhten Unterhaltsaufwand um eine gefahrlose Benutzung sicherstellen zu können. Aus Gründen der Unterhaltung aber auch aus funktionellen Gründen wurde deshalb bereits in der Vorlage vom August 2000 vorgeschlagen, die Treppe durch einen direkten Zugang aus Richtung Stennertbrücke zu ersetzen und dann zurück zu bauen.

Nachdem der Zugang am Kaltwalzerdenkmal im Herbst 2004 fertiggestellt wurde, ist die Treppe an der Iserlohner Straße als Erschließung nicht mehr erforderlich. Es wird deshalb vorgeschlagen, unter Erhalt der Stützmauern die Stufen zu entfernen und den Treppenbereich durch Einbau von vegetationsfähigem Boden als Pflanzfläche herzustellen und zu bepflanzen.

Kosten, Finanzierung

Für die vorgeschlagenen Maßnahmen ohne die Bühnenüberdachung wurden Kosten in Höhe von ca. 170.000 EUR ermittelt. Die Kosten zur Herstellung der Bühnenüberdachung werden nach Auswertung entsprechender Informations- und Angebotsunterlagen ermittelt.

Auf der Haushaltsstelle 5800.956.1040.9 „Neugestaltung Lennepark“ stehen im Haushaltsjahr 2006 noch 204.000 EUR zur Verfügung. Weitere 93.000 EUR wurden bisher für das Haushaltsjahr 2007 vorgesehen. Die Veranschlagung wird im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplancertwurfes 2007 und der Fortschreibung des Investitionsprogramms an den voraussichtlichen Mittelabfluss angepasst werden. Für 2007 wird ein Betrag von 190.000 EUR vorgesehen werden, der Restbetrag wird 2008 veranschlagt.

Hierdurch ist in jedem Falle die Finanzierung aller vorgestellten Maßnahmen gesichert.

Die finanziellen Auswirkungen werden in den folgenden Beschlussvorlagen dargestellt.

Geplanter Zeitablauf

Es ist vorgesehen die vorgestellten Arbeiten zur Sanierung bzw. Neugestaltung der Parkanlage in Teilabschnitten im Zeitraum 2007 – 2008 durchzuführen.

Begonnen werden soll mit der Teichsanierung und der Errichtung der Fontäne sowie der Herstellung des Bühnendaches im Jahr 2007. Die übrige Neugestaltung des Innenhofes und der Rückbau der Treppe zur Iserlohner Straße werden dann im Jahr 2008 ausgeführt.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0809/2006

Datum:

04.10.2006

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.